

Stadtumbau in Senftenberg geht weiter

13.09.2016 Fachinformation

Der Stadtumbau in Senftenberg wird seit 2002 von der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) aktiv und erfolgreich betrieben. Das Unternehmen nahm in der Stadt bisher insgesamt 1.948 Wohnungen vom Markt. Damit konnten der Leerstand auf etwa zehn Prozent gesenkt werden. Ohne den Stadtumbau und den damit verbundenen Abriss würde heute jede dritte KWG-Wohnung in Senftenberg leer stehen. Anfang September 2016 startete jetzt der Abriss von Gebäuden in der A.-Schweitzer Straße.

Konkret werden die Gebäude A.-Schweitzer Straße 40 - 44 und 46 - 52 mit insgesamt 90 Wohnungen abgerissen. Wie auch bei den anderen Gebäuderückbauten wird die entstehende Freifläche vorerst begrünt. Das Wohngebiet A.-Schweitzer Straße befindet sich in der Stadtumbaukulisse Nord/West, welche als Konsolidierungsgebiet ausgewiesen ist. Die Struktur des Wohngebietes soll erhalten und durch geeignete Rückbaumaßnahmen gestärkt werden. Die weitere, mittelfristige wirtschaftliche Nutzung des verbleibenden unsanierten Objektes Schweitzer-Straße 54 - 60 ist zum aktuellen Zeitpunkt noch offen. Im Rahmen des Stadtumbauprozesses werden zukünftig regelmäßig wiederkehrend verschiedene Handlungsstrategien bis hin zum Abriss geprüft.



Der Rückbau wird gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg aus dem Bund-Länder-Programm "Stadtumbau Ost – Rückbau". Die bisher vom Rückbau betroffenen Mieter der KWG verblieben zu rund 80 Prozent im Bestand des Unternehmens. In allen Fällen verbesserte sich die Wohnsituation für die Mieter mit in der Regel voll- oder teilsaniertem Wohnraum und höherem Standard bei der Wohnungsausstattung.

Aufgrund des weiter voranschreitenden Bevölkerungsrückganges wird die KWG auch weiterhin Wohnungen abreißen müssen, um weiteren Leerstand zu vermeiden.

